Kirche im hr

12.08.2015 um 05:20 Uhr
hr1 ZUSPRUCH



Ein Beitrag von
Martin Vorländer,
Evangelischer Pfarrer und Senderbeauftragter für den DLF, Frankfurt

Grüße aus aller Welt, Grüße an die ganze Welt

In der Kirche, in die ich oft gehe, liegt ein Gästebuch aus. Menschen aus aller Welt, von nah und fern tragen sich ein. Ich blättere gerne darin und lese die Botschaften in verschiedenen Sprachen aus allen Erdteilen. Auch wenn ich nicht alles entziffern kann, geschweige denn verstehe, so sind doch die koreanischen, japanischen oder arabischen Schriftzeichen beeindruckend.

Manche schreiben einfach nur ihren Namen mit Datum hinein. Andere verewigen sich mit der Nachricht „Ich war hier“. Alina aus Rumänien, Denis aus Moskau, Yong Shang aus Malaysia und Grüße aus Osabe in Japan. Auf einer Seite steht „Ich bin Ahmad. Das war meine erste Kirche.“ Gleich darunter hat ein anderer geschrieben: „Schöne Kirche – Danke für den guten Schlafplatz!“

Das Gästebuch in der Kirche ist auch ein Gebetsbuch. Nur ganz kurz schreibt da jemand: „Danke, lieber Gott!“. Ein anderer: „Ich bitte dich um die Gesundheit meiner Mutter!“ Eine Frau hat sich eingetragen: „Ich bin seit vier Wochen beruflich hier. Bis jetzt war es hart für mich. Ich bin einsam und frage mich, wohin führt mein Weg?“ Neben das Fragezeichen hat sie drei Tropfen wie Tränen gemalt.

Viele schreiben Segenswünsche an die ganze Welt auf: „Glück, Liebe und Frieden für alle!“ Die Besucher vertrauen sich dem Buch an. Sie schreiben auf,

was sie bedrückt oder freut. Man kann nicht nachverfolgen, wer welche Botschaft hinterlassen hat. Aber in dem Buch ist sie gut aufbewahrt. Und zugleich können andere sie lesen und Anteil nehmen. Die Hoffnung ist spürbar: Hoffentlich geht in Erfüllung, was ich an guten Wünschen und Gebeten aufgeschrieben habe.

Wenn ich meine Traurigkeit und meine Fragen in das Gebetbuch der Kirche schreibe, vielleicht hilft es mir, eine Antwort zu finden. Mich erinnert dieses Gästebuch auch daran: Wir bewohnen gemeinsam diesen Planeten Erde. Wo auch immer wir gerade unterwegs sind, wir sind miteinander verbunden.